

Bote vom Untersee und Rhein

Dienstag, 25.10.2016

Gewerbe und Vereine boten vielseitigen Ferien(s)pass

Grosser Spass für viele Kinder in Diessenhofen dank breiter Unterstützung

Sich zurücklehnen, entspannen, zusehen, wie die Haare zu einem kunstvollen Zopf eingeflochten werden, es vielleicht selbst versuchen und danach noch mit Make Up stylen lassen – so ging der Ferienpass in Diessenhofen für zwei Mädchengruppen weiter, die sich in der Hair Lounge Struwelpeter zum Kurs «Hairstyling & Make Up» angemeldet hatten. Den Kindern der Schulgemeinde wurden auch in der zweiten Wochenhälfte zahlreiche spannende, sportliche und handwerkliche Höhepunkte geboten. So konnten Kinder der 4. bis 6. Klasse, passend zur kalten Jahreszeit, in der Schreinerei Möckli in Schlatt ein Vogelhäuschen bauen.

Ferienpass war ein Erfolg

Nebst den etwas grösseren Firmen – wie der Schreinerei Möckli, Rütimann Hoch- und Tiefbau oder der Bäckerei Beda Beck – stellten auch «1-Person-Betriebe» ihr Wissen und ihre Zeit für den Ferienpass zur Verfügung. So schloss Zdenka Plecas für drei Halbtage ihr Vorhangatelier in Diessenhofen, um mit drei Gruppen jeweils einen Halsschlauch oder eine Umhängetasche zu nähen. Schnelligkeit, Beweglichkeit, Gleichgewicht und Fairness sowie Konzentration und Anstand spielen im Judo eine



Der ehemalige Weltmeister und mehrfache Schweizermeister, Hans-Jürgen Prinzing (nicht im Bild), erklärte den jungen Teilnehmern die spannende Welt des Bogenschiessens.

grosse Rolle. Patrick Zimmermann von Z-Sport führte zwei Gruppen in die weltweit am meisten betriebene Zweikampfsportart ein. Sportlich anstrengend und in der Kälte zusätzlich kräftezehrend war der «Bike-Plausch» unter Führung von Res Ullmann vom Bike-Shop Diessenhofen. Die beiden altersgetrennten Gruppen fuhren Richtung Schlattingen zum Rodenbergwald, die Älteren dabei bis hoch an die Spitze, um dann wieder rassig runter zu fahren. Zusätzlich aufgestellte Schanzen und Sprungelemente konnten unter fachkundiger Anleitung «unter die Räder» genommen werden. Die über offenem Feuer gebratene Wurst war dann der willkommene, wärmende Abschluss des Vormittags.

Unter Anleitung eines Welt- und Schweizermeisters

Auch zahlreiche Vereine unterstützten den Ferienpass und trugen damit zum vielfältigen Angebot bei. Am Mittwoch verbrachten die Kinder einen ganzen Tag mit der Fischerzunft Diessenhofen beim Kundelfingerhof, wo sie sorgfältig an das Thema Rhein und Fischfang eingeführt wurden, selbst ihr Anglerglück versuchten und lernen konnten, wie man einen Fisch korrekt ausnimmt. Treffsicherheit war gleich bei zwei Kursen gefragt. Die Luftpistolenschützen widmeten sich den Kindern an drei Vormittagen, so dass im Verlauf grosse Fortschritte festzustellen waren. Leitfeder, Pfeilnocke, Bogensehne, Zugarm, Visierkorn – diese Wörter sind für einige Kinder keine Fremdwörter mehr. Der ehemalige Weltmeister und mehrfache Schweizermeister, Hans-Jürgen Prinzing, erklärte ihnen die spannende Welt des Bogenschiessens, zeigte die Entwicklung des Bogens anhand verschiedener Modelle und wies sie in die korrekte Körperhaltung beim Schiessen ein. Beim Anlegen und Zielen herrschte Ruhe und Konzentration im Raum, die Scheibenmitte wurde im Verlauf des Kurstages immer häufiger getroffen, sehr zur Freude der stolzen Bogenschützen und ihres Lehrers.

Glückliche und fröhliche Gesichter

Spannend und gemütlich zugleich war der Kinoabend im ehemaligen Kinosaal von Diessenhofen. Mittlerweile ist der Verein



Die Kinder waren auch einen ganzen Tag mit der Fischerzunft Diessenhofen beim Kundelfingerhof, wo sie sorgfältig an das Thema Rhein und Fischfang eingeführt wurden.

venue dort beheimatet, wo wochentags Job-Coaching, Deutschkurse oder das Café Kreativ stattfinden. Am Donnerstagabend wurde der Saal von 60 Kindern «überrannt», die sich freudig ihre Popcorn-Tüte schnappten und auf den Überraschungsfilm warteten, während die Eltern bei einer gemütlichen Suppe oder Kaffee und Kuchen im Foyer warten konnten. «Ein Schweinchen namens Babe» nahm dann alle gefangen, alle fieberten mit dem kleinen Tierchen mit und gingen danach glücklich nach Hause. Nach fünf abwechslungsreichen Tagen endete der erste Ferienpass VSGDH. Das Organisationsteam ist überwältigt vom Ideenreichtum und Einsatz aller Kursanbieter und glücklich über die vielen fröhlichen Gesichter der Kinder. Der Dank gilt dabei allen Sponsoren und Kursanbietern, aber auch den zahlreichen Müttern, die sich als Begleitpersonen zur Verfügung stellten und dadurch die Durchführung etlicher Kurse erst möglich machten. Abschliessend sei auch den Schulabwarten Martin Bächli, Schulhaus Zentrum Diessenhofen und Peter Stücheli, Schulhaus Basadingen, gedankt, die eine Nutzung der Gebäude während der Ferienzeit unterstützt haben.

Ohne die Mithilfe aller wäre dieser grosse Spass für die Kinder nicht machbar gewesen und wir freuen uns auf eine Neuaufgabe dieses Abenteuers.